

Jahresbericht BV2

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.05.2006	8.1.7	Erleichterung der Einfahrt in die Oststraße in Rodenkirchen - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das zur Zeit teilweise sehr umständliche Einfahren in die Oststraße erleichtert werden kann. Möglichkeiten sind z. B. Rückbau der Blumeninsel auf der Hauptstraße oder Rückverlagerung des Sperrschildes am Straßenknick in westliche Richtung bis hinter Tiefgarageneinfahrt.</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012-2013: Dieser Beschluss kann erst im Zusammenhang mit der Verkehrserschließung Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet werden.</p> <p>II/2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Vorlage (3490/2011) zur Sitzung am 21.11.2011 gefertigt. Die Vorlage wurde allerdings zur Sitzung zurück gezogen.</p> <p>2011: Nach einem Gespräch zwischen Herrn Lindlar, der Gebäudewirtschaft und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird der Beschluss nun zusammen mit den Verkehrsuntersuchungen zum Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet.</p> <p>2010: Im Zuge der Umbaumaßnahme Kreisverkehrs Barabarastraße/Hauptstraße wird die Mittelinsel der Hauptstraße angepasst.</p> <p>2009: Die Insel wird gemäß Beschluss verkürzt und zur Ausführung gegeben.</p> <p>2008: Die Planung konnte wegen anderer Prioritäten noch nicht begonnen werden.</p> <p>2007: Eine Lösung konnte bisher nicht gefunden werden. Bei Verkürzung der Querungsmöglichkeit auf der Hauptstraße würde diese wegfallen, da keine Sicherheit mehr für Fußgänger gegeben ist. Zurzeit wird Rückverlagerung des VZ 267 Straßenverkehrsordnung geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.09.2006	9.1.2	Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, den erstmalig, endgültigen Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg entsprechend dem vorgelegten Lageplan Nr. 2/05000-210-A vom 02.05.2006 mit folgenden Änderungen durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgängige Fahrbahnbreite von mindestens 6 m; 2. gemeinsamer Fuß- und Radweg beidseitig, jeweils 1 m breiter als in der Planung bisher vorgesehen; 3. alternierendes Parken entlang der Straße, dafür Verzicht auf die Bäume 1a bis 3 und 20 bis 15 einschließlich der in diesem Bereich jetzt vorgesehenen Parkstreifen; 4. Verzicht auf Baum vor der Kita und Einrichtung einer Kurzparkzone; 5. nahtloser Übergang und Weiterführung des Fußweges am Zebrastreifen 6. soweit erforderlich ist der Bebauungsplan entsprechend zu ändern. <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>2013: Der Ausbau der Kölnstraße wurde zwischenzeitlich ausgeschrieben und submittiert, der Auftrag ist erteilt. Baubeginn soll am 02.02.2014 sein.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung findet zurzeit statt. Das Leistungsverzeichnis ist fertiggestellt. Mit einem Ausbau ist in 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.10.2006	8.2.6	Verkehrsführungen Raderthal, Zollstock und Klettenberg - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der BV 3, kurzfristig die Verkehrsführungen in dem Gebiet zwischen Militärring, Luxemburger Straße, Pohligstraße und Brühler Straße zu optimieren. Dieses soll durch einfache verkehrstechnische Maßnahmen, wie Änderungen der bereits vorgenommenen Sperrungen bzw. Verkehrsführungen (Geisberg Straße, Oberer Komarweg, Unterer Komarweg, Kalscheurer Weg, Neuer Weyerstraßerweg u.a.) kurzfristig umgesetzt werden.</p> <p>Hierzu ist zunächst den zuständigen politischen Gremien eine Verwaltungsvorlage zur Beratung vorzulegen, aus der die möglichen Verkehrsführungen (neue Einbahnstraßensysteme u.a.) sowie die damit verbundenen Konsequenzen aufgezeigt werden.</p> <p>Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Durch die Großprojekte im Kölner Süden (3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn, Bundesgartenschau 2025, Parkstadt Süd) werden in diesem Bereich umfangreiche Verkehrsuntersuchungen durchgeführt, so dass die Verwaltung hier keinen weiteren Handlungsbedarf sieht. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Der Beschluss wird frühestens in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen.</p> <p>2008 - 2011: Aufgrund veränderter Prioritätensetzungen und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten konnte eine Bearbeitung bisher nicht erfolgen.</p> <p>2007: Die Verwaltung erarbeitet zurzeit eine Stellungnahme, die der Bezirksvertretung zur Kenntnis gegeben wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.08.2007	8.1.9	Neugestaltung des Kirmesplatzes an der Weißer Hauptstraße mit Bouleplatz, - Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, eine Gestaltungsplanung für den Kirmesplatz an der Weißer Hauptstraße in Weiß unter Auswertung der von der Dorfgemeinschaft Weiß eingebrachten Gestaltungsvorschläge vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob an seinem nordöstlichen Ende eine Fläche für einen ausreichend großen Bouleplatz vorgesehen werden kann. Die erforderlichen Flächen für die Kirmes und für das Festzelt sollen uneingeschränkt zur Verfügung bleiben. Die Gestaltungsplanung soll noch vor der Freistellung der Fläche von den Baucontainern des Hochwasserschutzes der Bezirksvertretung vorgelegt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Hier ist zunächst ein umsetzbarer Vorentwurf des Stadtplanungsamtes abzuwarten 2012: Das von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossene Gestaltungskonzept ist so nicht umsetzbar. Der Bebauungsplan setzt einen Parkplatz fest. Die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes ist für das 1. Quartal 2013 vorgesehen. 2011: Die Rahmenbedingungen des Planungskonzeptes konnten aus personellen Gründen bisher nicht abschließend geklärt werden. 2010: Die Verwaltung hat eine Mitteilung (3725/2010) zur Sitzung am 08.11.2010 gefertigt.
28.01.2008	8.1.2	Erneuerung der schrägen Parkbuchten in der Brohler Straße in Köln-Marienburg, - Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, die schrägen Parkbuchten neben dem Bolzplatz in der Brohler Straße in Köln-Marienburg durch Erneuerung der Bodenmarkierungen wieder herzustellen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt.	Die Bezirksvertretung hat diesen Beschluss in eine niedrigere Kategorie (2014ff) eingeordnet (Beschluss vom 05.11.2012, TOP 9.1.1). 2009 - 2013: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2008: Eine Markierung auf dem Kopfsteinpflaster ist nicht möglich. Hierzu sind entweder bauliche Maßnahmen erforderlich oder eine "Neuplanung" entsprechend der "alten" Beschlussfassung Brohler Straße der Bezirksvertretung, die von dort in eine niedrige Priorität eingestuft wurde. Die Verwaltung schlägt der Bezirksvertretung einen gemeinsamen Ortstermin vor, um das Vorgehen zu klären.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.04.2008	8.1.2	Neue Querungshilfe in Godorf - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Querungshilfe (Zebrastreifen oder Mittelinsel) auf der Godorfer Hauptstraße in Höhe der Einmündung der Straße „Im Vogelsang“ einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde ausgeführt, die Abnahme fand am 17.06.2013 statt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung hat stattgefunden. Die Maßnahme befindet sich zurzeit in der Vergabe. Es ist beabsichtigt, die Bauarbeiten in den Osterferien 2013 durchzuführen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme erfolgt in 2012.</p> <p>2011: Die Maßnahme befindet sich wieder in der Zuständigkeit der Stadt Köln und wird zurzeit geplant.</p> <p>2010: Die Maßnahme liegt im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebes Straßenbau. Dieser hat die Maßnahme in der Prioritätenliste des Regionalrates eingebracht. Dort wurde sie im letzten Drittel der Maßnahmen eingestuft.</p> <p>2009: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.05.2008	2.1	Eingabe für eine Verkehrsberuhigung der Bödingerstraße in Köln Rondorf; AZ: 02-1600-60/07	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessanlage zu veranlassen. Bei der Finanzierung soll aufgrund der Werbesituation in der Bödingerstraße von der bisherigen Praxis bezüglich auffälliger Werbung abgesehen werden, oder soweit Interesse bei der Dorfgemeinschaft vorliegt, auf diese nach dem Vorbild des Bürgervereins Köln-Bocklemünd/Mengenich e.V. zugegangen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob durch bauliche Maßnahmen an der Bushaltestelle und am Ortseingang (z. B. Fahrbahnverengungen) oder eine andere Anordnung des ruhenden Verkehrs eine Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung auf der Bödingerstraße in Köln Rondorf zu erzielen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Im Rahmen der Prioritäten ist eine Bearbeitung frühestens ab 2015 möglich.</p> <p>2012: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten in 2013 geplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	2.1	Eingabe für eine Verbesserung der Radwegesituation in den Ortsteilen Godorf, Immendorf, Meschenich und Rondorf (Az.: 02-1600-35/08)	<p>Die Bezirksvertretung begrüßt die vom Arbeitskreis Süd-West gemachten Vorschläge zur Verbesserung des Radwegnetzes zwischen und in den südwestlichen Ortslagen des Stadtbezirks. Sie beauftragt die Verwaltung, diese Vorschläge zusammen mit den Vorschlägen der Verwaltung zügig umzusetzen.</p> <p>Hinsichtlich des Vorschlags Nr. 5 soll der Fußgänger- und Fahrradweg von der Rodenkirchener Straße/Autobahnunterführung zum Halv-Miel-Ring durch das Wäldchen gemäß dem Vorschlag der Antragsteller umgesetzt werden. Aufgrund der Art und des Umfangs der hierfür notwendigen Eingriffe in die Landschaft sind etwaige Hinderungsgründe nach dem Landschaftsschutzgesetz nicht ersichtlich und wären nicht nachvollziehbar.</p> <p>Für den weiteren Bereich (geforderter Anschluss im Süden an den vorhandenen Radweg an der Kapellenstraße) sind Alternativen zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzulegen.</p> <p>Zur Finanzierung der Maßnahmen wird gebeten, entsprechende Mittelansätze ab 2009 und in den Folgejahren fest einzuplanen. Dabei ist zu prüfen, ob Mittel des Programms „Regionale 2010“ herangezogen und eingesetzt werden können.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Zeit-/Maßnahmenplan mit entsprechenden Priorisierungen zum Ausbau des Radwegenetzes in dem genannten Bereich vorzulegen und regelmäßig in der Bezirksvertretung über dessen Vollzug zu berichten.</p>	<p>2013: Die Maßnahmen sind nicht kurzfristig umsetzbar und wurden in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Im Rahmen der personellen Kapazitäten werden die Maßnahmen nach derzeitigem Stand in 2014 geprüft.</p> <p>2012: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand in 2013 geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	8.2.4	Radweg Militärringstraße: Ausbesserung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, die aufgenommenen Sanierungsarbeiten an diesem Radweg mit übergeordneter Bedeutung zügig und intensiv fortzusetzen sowie das bisherige und geplante Vorgehen in dieser Angelegenheit zu erläutern.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Da der Radweg entlang der Militärringstraße durch das Landschaftsschutzgebiet führt, sind umfangreiche Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden erforderlich. Diese Abstimmungen laufen zurzeit. Mit einer Ausführung der Maßnahme ist in 2014 zu rechnen.</p> <p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt.</p> <p>2011: Die Umsetzung der Maßnahme wird zurzeit in der Ausführungsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2012 fertiggestellt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramm bearbeitet.</p> <p>2009: Die Sanierung des Radwegs entlang des Militärrings ist mit dem Radwegunterhaltungsprogramm beschlossen und wird zurzeit konkret geplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.09.2008	8.2.4	Beleuchtung der Bushaltestelle "Reiherstraße" in Rondorf - Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Bushaltestelle „Reiherstraße“ in Rondorf die derzeitige Beleuchtungssituation durch die Straßenleuchten zu verbessern (z.B. durch Austausch der vorhandenen alten Straßenleuchten gegen modernere).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde im Juli 2012 beendet. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2011 - 2012: Die gesamte Beleuchtung der Reiherstraße wird bis zum Ende des Jahres 2013 komplett saniert und erhält auf der gesamten Länge neue Masten und Leuchten. Bei der Wahl der Standorte wird entsprechend der neuen DIN-Norm gehandelt.</p> <p>2010: Es handelt sich bei dem o.g. Beschluss um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die RheinEnergie AG überprüft die Beleuchtung in festgelegten Intervallen.</p> <p>2009: Die Beleuchtung in Rondorf und in der Reiherstraße wird innerhalb der nächsten Jahre im Rahmen des Austauschs der Quecksilberleuchten ausgewechselt. Das gesamte Gebiet erhält dann neue, energieeffiziente/energiesparende Leuchten mit einer erheblich besseren Lichtausbeute. Die Bushaltestelle ist mit zwei Leuchten bestückt, die zunächst überprüft, gereinigt und ggf. gegen neue Leuchtmittel ausgetauscht werden. Die RheinEnergie AG überprüft die Beleuchtung in festgelegten Intervallen, so dass u.a. aus Kostengründen von einer vorzeitigen Umrüstung abgeraten wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.09.2008	8.1.4	Ausbauplanung Grüngürtelstraße von Weißer Straße bis Uferstraße - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes eine Planung für die Grüngürtelstraße im Abschnitt zwischen Weißer Straße und Uferstraße der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob in diesem Bereich ein Radweg, bzw. ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt werden kann. Ferner soll ausgewiesen werden, in welchen Bereichen Parkmöglichkeiten angeboten werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt.</p>	<p>2013: Im Rahmen der Prioritäten ist eine Bearbeitung frühestens ab 2015 möglich.</p> <p>2012: Eine Planung ist nicht vor 2014 vorgesehen.</p> <p>2011: Da sich der angesprochene Bereich innerhalb einer Tempo 30-Zone befindet, können keine Radwege oder Schutzstreifen angelegt werden. Dieser Beschlussteil ist damit erledigt.</p> <p>Im Bezug auf die Parkmöglichkeiten wird die Maßnahme im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2009: Die Maßnahme kann derzeit aufgrund anderer Prioritäten nicht umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.1	Optimierung der LSA Sürther Straße-Wattigniesstraße -Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Steuerung der LSA Sürther Straße/Wattigniesstraße/Feldrain dergestalt zu optimieren, dass während der Belastungsspitzen dieser Kreuzung der Fahrzeugdurchlass in den bevorzugten Fahrrichtungen deutlich verbessert und die Rückstauungen abgebaut werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Für den genannten Bereich ist ein Gutachten in Arbeit. Dieses soll auch den Punkt mit einem möglichen Kreisverkehr untersuchen. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.</p> <p>II/2012: Das Rechnungsprüfungsamt hat der Umsetzung der Maßnahme nicht zugestimmt. Es ist zu prüfen, ob statt der Erneuerung der Signalanlage als Alternative ein Kreisverkehr gebaut werden kann. Dies wird nun durch die Fachverwaltung geprüft.</p> <p>I/2012: Durch die Optimierung und Ergänzung um Blindensignalisierungen sind neue Anlagen notwendig. Die Ausschreibung soll in Kürze erfolgen. Die Anlagen sollen im Herbst 2012 in Betrieb gehen.</p> <p>2011: Die Planungen für die Optimierungen der LSA sind abgeschlossen. Bei gesicherter Finanzierung kann die Ausschreibung erfolgen.</p> <p>2010: Die Aufträge für die Mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Zurzeit werden die Planungen erstellt. Nach deren Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme umgesetzt.</p> <p>2009: Im Rahmen der Bebauung Sürther Feld wurde unter anderem auch dieser Knoten auf eine Optimierung untersucht. Die Aufträge für die mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Nach Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.13	Brühler Landstraße in Meschenich: Möglichkeiten in Verbindung mit Ortsumgehung B51n; - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, in einem Werkstattgespräch vor Ort zu ermitteln, welche Erwartungen und Vorstellungen die Bürger zu ihrer Hauptstraße für die Zeit nach Realisierung der Umgehungsstraße B51n haben. Hierbei sind sowohl eine Sanierung als auch eine komplette Umgestaltung in Erwägung zu ziehen.</p> <p>Anschließend ist aufgrund der sich ergebenden Erkenntnisse eine Konzeption einschließlich der finanziellen und zeitlichen Aspekte zu erstellen und der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2011 - 2013: Das Planfeststellungsverfahren wurde eingeleitet, ist aber noch nicht entgültig abgeschlossen. Wann mit dem Ausbau zu rechnen ist, kann daher noch nicht gesagt werden. Die Verwaltung wird in Abhängigkeit mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße ein Werkstattgespräch vor Ort durchführen. Dies ist für den Zeitraum ab circa einem Jahr bis einem halben Jahr vor Fertigstellung der Straße geplant.</p> <p>2009 - 2010: Das weitere Vorgehen wird zurzeit geprüft.</p>
02.02.2009	8.1.15	Parksituation Markusstraße - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Markierungspläne für die Markusstraße (alternierendes Schrägparken zwischen den Bäumen und Längsparken vor den Bäumen bzw. Trafohäuschen etc.) der Bezirksvertretung vorzulegen und unverzüglich umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 6 Stimmen aus der CDU-Fraktion bei einer Enthaltung aus der CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>Dieser Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss aus der Sitzung vom 04.09.2006, TOP 8.1.8 bearbeitet.</p> <p>2013: Die Verwaltung wird Anfang 2014 eine Mitteilung/Beschlussvorlage einbringen.</p> <p>2012: Die Planung wird nicht vor 2014 begonnen.</p> <p>2009 - 2011: Die Maßnahme ist in der Bearbeitung, wird aber auf Grund dringenderer Prioritäten und der derzeitigen Personalsituation zurückgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	9.1.1	Verkehrsplanungen im Stadtbezirk Rodenkirchen	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die BV nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen weiteren Detailplanung bis zur Ausführungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - für den Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße auf der Grundlage der Planungsvariante 3 (Anlage 5, Minikreisel) - für die Barbarastraße zwischen der Rodenkirchener Hauptstraße und der Uferstraße (Minikreisel Oststraße/Barbarastraße) - für den Ortseingang Rodenkirchen Nord ist die vorgelegte Planung nicht weiter zu verfolgen, Alternativplanungen sind vorzulegen - für die Römerstraße, - für den südlichen Eingangsbereich zwischen Gudrunstraße und Sürther Straße sind die der BV im Mai 2008 vorgelegten Planungen zu vertiefen und detailliert vorzulegen, - für Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße und auf der Brückenstraße. <p>Zusammen mit der zügig vorzulegenden abschließenden Beschlussvorlage ist der BV die für jede Maßnahme erforderliche Finanzplanung und ein Zeit-/Maßnahmenplan vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Römerstraße: 2013: Die Maßnahme Römerstraße wurde, mit Ausnahme der Deckensanierung, umgesetzt. Die Deckensanierung kann witterungsbedingt frühestens ab dem 1. Quartal 2014 erfolgen. - Barbarastraße: 2013: Die Planung zum Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße und zur Barbarastraße wird im 2. Quartal 2014 fertiggestellt.. - Hauptstraße: 2013: Für die Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße wurde die Planung erarbeitet und in 2011 umgesetzt (s. Mitteilung 5281/2010 zur Sitzung am 11.07.2011). - Brückenstraße: 2013: Auf der Brückenstraße wird der Schutzstreifen in 2014 eingerichtet. - Ortseingang Rodenkirchen Nord: - südlichen Eingangsbereich zwischen Gudrunstraße und Sürther Straße: 2013: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand frühestens in 2014 geprüft. - Römerstraße: II/2012: Die Maßnahme Römerstraße wurde ausgeschrieben und submittiert. Mit einem Baubeginn ist in der ersten Jahreshälfte 2013 zu rechnen. <p>I/2012: Die Maßnahme zur Römerstraße wird</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				zurzeit vorbereitet. - Barbarastraße: 2012: Die Planung zum Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße und zur Barbarastraße wird zurzeit erstellt. - Hauptstraße: 2012: Für die Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße wurde die Planung erarbeitet und in 2011 umgesetzt (s. Mitteilung 5281/2010 zur Sitzung am 11.07.2011). - Brückenstraße: 2012: Die Brückenstraße wird voraussichtlich im Bezug auf die Radschutzstreifen in 2013 geprüft. - Ortseingang Rodenkirchen Nord: - südlichen Eingangsbereich zwischen Gudrunstraße und Sürther Straße: 2012: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand frühestens in 2014 geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.03.2009	9.2.3	Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verhrkerhrausschuss folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsanierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Das Radwegsanierungsprogramm wird sukzessive abgearbeitet und fortlaufend aktualisiert. In diesem Rahmen wird die Bezirksvertretung über aktuelle Sachstände bei Bedarf informiert. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Zollstock/Raderthal von Im Wasserwerkswäldchen bis Oberer Komarweg - Die Maßnahme wird derzeit bearbeitet.</p> <p>Zollstock/Raderthal von Vorgebirgstraße bis Höninger Weg - Die Fertigstellung erfolgte im Juli 2012.</p> <p>Zollstock/Lindenthal von Oberer Komarweg bis Aachener Straße - Die Maßnahme wird derzeit bearbeitet.</p>
30.03.2009	8.1.6	Fahrradparkplätze mit Fahrradständern im Zentrum Rodenkirchens - Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, für das Ortszentrum des Stadtteils Rodenkirchen Standorte für Fahrradparkplätze mit Fahrradständern vorzuschlagen und danach in einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung Rodenkirchen festzulegen und baldmöglichst einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung wurde durchgeführt. Die Verwaltung erarbeitet derzeit Vorschläge für mögliche Standorte und wird diese der Bezirksvertretung Rodenkirchen nach Abschluss mitteilen.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2010 - 2011: Die Maßnahme wurde in der Prioritätenliste aufgenommen und wird nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.05.2009	8.1.13	Beidseitige Radwege an Hammerschmidtstraße und Am Feldrain - Antrag der SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Hammerschmidtstraße in Weiß vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgenden geänderten Antrag:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Straße Am Feldrain in Sürth vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Der Beschluss aus der Sitzung vom 11.06.2007, TOP 8.1.13 wird gemeinsam mit diesem Beschluss bearbeitet.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird erst nach der Bearbeitung Sürther Feld 3. Bauabschnitt erfolgen und damit frühestens ab 2015.</p> <p>2012: Die Planung für die Radverkehrsanlagen erfolgt im Zusammenhang mit der Straßenplanung zum 3. Bauabschnitt Sürther Feld.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Zuge des Ausbaus der Hammerschmidtstraße entsprechend dem Bebauungsplan "Sürther Feld" berücksichtigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.05.2009	9.1.1	Prioritätenliste für die Sanierung bezirksbezogener Radwegeverbindungen im Bezirk Rodenkirchen	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in erster Priorität, für die Sanierung der Radwege im Weißer Bogen (im Plan Nr. 36), eventuell auch in Teilabschnitten, die erforderlichen Abstimmungen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt durchzuführen und die Sanierung zu veranlassen.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in zweiter Priorität die Sanierung der Radwege am Leinpfad zwischen Sürth und Godorf (im Plan Nr. 33) und in dritter Priorität die Sanierung der Radwege Brühler Landstraße (im Plan Nr. 15) zu veranlassen.</p> <p>Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</p>	<p>2013: Das Radwegsanierungsprogramm wird sukzessive abgearbeitet und fortlaufend aktualisiert. In diesem Rahmen wird die Bezirksvertretung über aktuelle Sachstände bei Bedarf informiert. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die vorbereitenden Maßnahmen zur Sanierung des Weißer Bogens laufen. Der Ausbau erfolgt vermutlich in 2013.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.05.2009	8.1.4	Fahrradparkplatz am "Forstbotanischen Garten"; Antrag der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten in unmittelbarer und geeigneter Nähe zum Pkw-Parkplatz des „Forstbotanischen Gartens“ einen eigenen Fahrradparkplatz für die sehr zahlreichen Besucher-Fahrräder zu errichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung pro Köln zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat stattgefunden. Die Verwaltung wird auf dem Parkplatz am Fortbotanischen Garten im Jahre 2014 Fahrradabstellplätze schaffen. Sollte sich hier ein höherer Bedarf ergeben, wird die Verwaltung weitere Fahrradabstellanlagen aufstellen.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2010 - 2011: Die Maßnahme wurde in der Prioritätenliste aufgenommen und wird nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.</p>
11.05.2009	8.1.10	Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, in Zollstock, zwischen Zollstockgürtel und Breniger Straße, nach Möglichkeiten zu suchen, um zusätzlichen Parkraum zu legalisieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Faktion Bündnis90/Die Grünen.</p>	<p>Die Bezirksvertretung setzt die Priorität der Maßnahme nach hinten, 2014ff (Beschluss aus der Sitzung vom 05.11.2012, TOP 9.1.1).</p> <p>2013: Hierzu wird es in 2014 eine Mitteilung der Verwaltung an die Bezirksvertretung geben</p> <p>2012: Die Planung soll 2013 erstellt werden.</p> <p>2010 - 2011: Die Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock ist in Bearbeitung. Der Beschluss wird im Rahmen der vorgegebenen Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.06.2009	8.1.6	Kreuzungsbereich Kierbergerstraße/Vorgebirgsstraße/Nauheimer Straße/Schwalbacher Straße; - Antrag der FDP-/KBB-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich der Straßen: Kierbergerstraße, Vorgebirgsstraße, Nauheimer Straße und Schwalbacher Straße gegenüber der derzeitigen sehr unübersichtlichen Situation sinnvoll verbessert werden kann. Zwei Skizzen einer möglichen Verkehrsführung sind zur Prüfung beigefügt. Gleichzeitig ist die Parkplatzsituation zu optimieren. Der BV 2 ist eine Kostenschätzung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	2013: Mit dem Ausbau der Maßnahme wurde am 19.11.2013 begonnen. 2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt. 2010 - 2011: Die Maßnahme befindet sich in der Bauvorbereitung.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.06.2009	8.1.7	Maßnahmen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule; gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die alternativen Ausführungsplanungen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule, wie in der Sitzung der Bezirksvertretung am 30.01.2006 beschlossen, vorzulegen. Zusätzlich soll die immer wieder geforderte Beleuchtung der Gehwege über die Grünfläche, wie in der Beschlussfassung ebenfalls vorgesehen, vor der Bismarcksäule im Rahmen der Schulwegsicherung installiert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Planungen wurden aufgrund anderer Prioritäten zeitweise zurück gestellt, zwischenzeitlich aber wieder aufgenommen. Die Planungen für den Einmündungsbereich Bayenthalgürtel/Alteburger Straße/Alteburger Mühle sind abgeschlossen. Derzeit finden noch verwaltungsinterne Abstimmungen statt , um alternative Fahrmöglichkeiten für Radfahrer zu prüfen.</p> <p>Sind diese Punkte geklärt, werden der Bezirksvertretung spätestens im Frühjahr 2014 verschiedene Alternativen zum Beschluss vorgelegt.</p> <p>II/2012: Die Beschlußvorlage befindet sich noch in der Bearbeitung und wird der Bezirksvertretung im 1. Quartal 2013 vorgelegt.</p> <p>I/2012: Die Verwaltung beabsichtigt in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine entsprechende Beschlussvorlage der Bezirksvertretung vorzulegen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.06.2009	8.1.11	Zebrastrreifen an der Verkehrsinsel Brühler Straße/Stahleckstraße - Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Verkehrsinsel Brühler Straße/Stahleckstraße, die an Stelle der bisherigen Ampel installiert wurde, Zebrastrreifen anzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Umsetzung wird in 2014 erfolgen. II/2012: Die Planung ist abgeschlossen. Die Umsetzung ist für 2013 vorgesehen. I/2012: Die Maßnahme befindet sich noch in der Planung. Mit einer Umsetzung ist voraussichtlich in 2013 zu rechnen. 2011: Die Auswertung der Verkehrszählung hat ergeben, dass hier ein Zebrastrreifen angelegt werden soll. Dies wird auch von der Polizei befürwortet. Zurzeit wird in der Entwurfsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik eine entsprechende Planung vorbereitet. 2010: Eine vorhandene Verkehrszählung wird zurzeit ausgewertet. Danach wird über die Anlage eines Zebrastrreifens entschieden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	9.1.2	Tempo 30-Zonen Zollstock-Nord I (Homburger Straße) Zollstock-Nord II (Herthastraße) Zollstock-Nord III (Briedeler Straße)	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in Köln-Zollstock, im Gebiet innerhalb Gottesweg, Gleisanlagen Deutsche Bahn, Am Vorgebirgstor und Vorgebirgspark, drei Tempo 30-Zonen mit den im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>Zollstock-Nord I (Homburger Straße) - Beschilderung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Vorgebirgsstraße, Vorgebirgspark und Kierberger Straße, - Information der Anwohner durch Faltbroschüren und - Öffnung der Einbahnstraße Nauheimer Straße für Radfahrer in Gegenrichtung.</p> <p>Zollstock-Nord II (Herthastraße) - Beschilderung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Vorgebirgsstraße, Gottesweg, Höninger Weg und Am Vorgebirgstor, - Information der Anwohner durch Faltbroschüren und - Öffnung der Einbahnstraßen Irmgardstraße, Brunnenstraße, Theophanostraße und Heinrich-Brüning-Straße für Radfahrer in Gegenrichtung.</p> <p>Zollstock-Nord III (Briedeler Straße) - Beschilderung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Höninger Weg, Gottesweg, Gleisanlagen DB und Pohligstraße und - Information der Anwohner durch Faltbroschüren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Tempo 30 – Zonen Nord I (Homburger Straße), Nord II (Herthastraße) und Nord III (Briedeler Straße) sind bereits eingerichtet.</p> <p>II/2012: Die Tempo 30-Zone Zollstock-Nord I wird in der 1. Jahreshälfte 2014 eingerichtet.</p> <p>I/2012: Die Tempo 30-Zonen Zollstock-Nord I (Homburger Straße) und Zollstock-Nord II (Herthastraße) wurden im November 2009 eingerichtet.</p> <p>Die Tempo 30-Zone Zollstock-Nord III (Briedeler Straße) wird voraussichtlich in 2012 eingerichtet. Die Einrichtung ist abhängig vom Ausbau des Kreisverkehrs Kierberger Straße.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.2	Ortszentrum Weiß: Umgestaltung des Straßenzuges Weißer Hauptstraße/Auf der Ruhr - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Umgestaltung des Straßenzuges „Weißer Hauptstraße“ (ab Weidengasse)/„Auf der Ruhr“ (bis Körnerstraße) zu entwickeln. Ziel ist hierbei, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen (z.B. über eine Verkehrsmischfläche, eventuell Modell „Shared Space“), vorhandene Schwachstellen aus dem Themenbereich Verkehr zu beseitigen und zusätzlich eine Attraktivierung des Zentrums zu erreichen.</p> <p>Vor Erstellung einer Planung sind vorab in einem Ortstermin die Gedanken und Anregungen der betroffenen Anwohner und der örtlichen Dorfgemeinschaft - gerne in einem Werkstattgespräch vor Ort - aufzunehmen. Das Konzept mit seinen gestalterischen, zeitlichen und finanziellen Aspekten ist anschließend der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Zudem möge die Verwaltung die von der Dorfgemeinschaft Weiß in einem Bürgerantrag vom 15.08.09 vorgebrachten Anregungen als Vorstufe „Sofortmaßnahmen“ überdenken und hierzu Stellung nehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten bisher nicht erarbeitet werden. Eine Bearbeitung kann nicht vor 2015 erfolgen.</p> <p>2012: Eine Planung wird nicht vor 2014 erstellt.</p> <p>2011: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten aus personellen Gründen und der damit verbundenen Prioritätensetzung bisher nicht geklärt werden. Dieser Beschluss hat auch Auswirkungen auf den Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.9 Kirmesplatz: Weißer Hauptstraße.</p> <p>2010: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.8	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für das Neubaugebiet in Meschenich: Im Rheintal, Südstraße und Im Haubenfeld - gemeinsamer Antrag der SPD- und der FDP/KBB-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, für das Neubaugebiet im Südwesten von Meschenich in den Straßen Im Rheintal, Südstraße und Im Haubenfeld die Planung von zusätzlichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen dieses Wohnquartiers zu erarbeiten. In diesen Planungen sollte mit geprüft werden, ob bestehende Einbahnstraßen-Regelungen in diesem Ortsteil von Meschenich verändert werden sollten, um die Durchgangsverkehre einzuschränken. Ebenfalls ist die Einrichtung einer Sackgasse für die Straßen Im Rheintal/Südstraße ernsthaft zu untersuchen.</p> <p>Die Verwaltungsvorschläge sollen der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Verwaltung hat diesen Beschluss in Form einer Mitteilung (3456/2013) zur Sitzung am 11.11.2013 erledigt.</p> <p>2012: Der Beschluss wurde in die Projektliste aufgenommen. Mit einer Umsetzung ist frühestens in 2014 zu rechnen.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.10.2009	9.1.4	Verkehrsberuhigung Römerstraße	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung auf der Römerstraße im Abschnitt zwischen Schillingsrotter Straße und Friedrich-Ebert-Straße drei Überquerungshilfen einzurichten. Zum Schutz der Radfahrer werden die Einmündungen mit einer Rotfärbung markiert.</p> <p>Außerdem sollen Tempo 30-Beschilderung und an den Überquerungshilfen Zebrastreifen eingerichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Baumaßnahmen werden zurzeit ausgeführt.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung hat stattgefunden. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und submitiert. Mit einem Baubeginn ist in der ersten Jahreshälfte 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> <p>Die Verwaltung hat mit dieser Vorlage den Beschluss aus der Sitzung vom 12.12.2005 erledigt.</p> <p>Zu dieser Maßnahme hat die Verwaltung dem Verkehrsausschuss eine Beschlussvorlage (0354/2012) zur Sitzung am 13.03.2012 vorgelegt.</p>
30.11.2009	9.1.10	Erstmaliger endgültiger Ausbau der Weißer Hauptstraße, Abschnitt Am Friedhof bis Ausbauende (Friedhof) einschließlich des Parkplatzes hier: Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 28.01.2008, TOP 8.1.5	<p>1. Beschluss: An Stelle des Motorradabstellplatzes soll ein Pkw-Parkplatz errichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Weißer Hauptstraße, Abschnitt Am Friedhof bis Ausbauende (Friedhof) einschließlich des Parkplatzes, entsprechend dem der Beschlussvorlage beigefügten Ausführungsplan auszubauen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Die Bezirksvertretung beschließt die Erstellung des Parkplatzes in 2013 vorzuziehen (Beschluss vom 05.11.2012, TOP 9.1.1).</p> <p>2013: Die Maßnahme wurde durchgeführt, die Abnahme fand am 08.11.2013 statt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>II/2012: Die Verwaltung wird die Bauvorbereitung so durchführen, dass mit einem Baubeginn in 2013 zu rechnen ist.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet nicht vor 2014 statt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.11.2009	8.1.3	Einrichtung eines weiteren Zebrasteifens auf der Goltsteinstraße in Köln-Bayenthal - Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im südlichen Abschnitt der Goltsteinstraße zwischen Cäsarstraße und Bayenthal Gürtel einen weiteren Zebrastreifen einzurichten.</p> <p>Zusätzlich soll die Verwaltung prüfen, ob an der Ecke Marienburger/Pferdemengesstraße ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Der Fußgängerüberweg (FGÜ) Goltsteinstraße wird in 2014 eingerichtet und für den FGÜ Pferdemengesstraße wird der Bezirksvertretung Rodenkirchen eine Beschlussvorlage vorgelegt.</p> <p>II/2012: Aufgrund personeller Engpässe wird die Beschlussvorlage im 1. Quartal 2013 vorgelegt.</p> <p>I/2012: Eine Beschlussvorlage wird in der 2. Jahreshälfte 2012 vorgelegt.</p> <p>2011: Die Verwaltung wird in Kürze hierzu eine Beschlussvorlage vorlegen.</p> <p>2010: Es wurden Verkehrszählungen beauftragt. Wenn das Ergebnis vorliegt, wird über das weitere Vorgehen entschieden.</p> <p>In der Sitzung am 08.03.2010 wurde ein Zwischenbericht vorgelegt.</p> <p>Zur Sitzung der am 24.01.2011 hat die Verwaltung eine Mitteilung (0004/2011) gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.03.2010	8.1.4	Rückbau der Querung auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, die Fußgängerquerung mit Mittelinsel auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt zurückzubauen und den Rad- und Fußweg stadteinwärts wieder in voller Breite herzustellen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine geeignete Lösung vorzuschlagen, ggf. durch eine Fußgängerquerung mittels Zebrastreifen, herzurichten ca. 20 Meter in Richtung Weiß verschoben. Ggf. ist die Fahrbahn dafür geringfügig einzuengen. Vor der Realisierung ist der Vorschlag der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Planung erfolgt nach derzeitigem Stand in 2014.</p> <p>2012: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. Die Planung erfolgt nach derzeitigem Stand in 2013.</p> <p>2011: Einen Rückbau dieser von der Bezirksvertretung geforderten und beschlossenen Querungshilfe wird es nicht geben. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Optimierung für Radfahrer im Zusammenhang mit der Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Weißer Straße.</p> <p>2010: Zur Optimierung wird die Verwaltung den nördlichen gemeinsamen Geh- und Radweg auflösen. Der Radfahrer, der auf der nördlichen Straßenseite fährt, wird mittelfristig dann über einen Schutzstreifen geführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.04.2010	9.2.12	Radwegesaniierungsprogramm 2010	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem VA, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die von ihr in diesem Jahr vorgeschlagenen Maßnahmen in das Programm aufzunehmen und, gegebenenfalls auch in Teilabschnitten, zu sanieren.</p> <p>Das Radwegesaniierungsprogramm 2010 soll folgende Maßnahmen umfassen: Waldweg (Sinziger Straße – Militärringstraße; Neu in 2010), Bezirk 2 Mühlenweg (Neu in 2010), Bezirk 4 Hans-Haaß-Weg (im Programm seit 2009), Bezirk 4 An der Schanz (Neu in 2010), Bezirk 5 Bergerstraße (Neu in 2010), Bezirk 7 Humboldtstraße Finkenberg (Neu in 2010), Bezirk 7 Humboldtstraße Schulzentrum (Neu in 2010), Bezirk 7 Rösrather Straße (Neu in 2010), Bezirk 8</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Das Radwegesaniierungsprogramm wird sukzessive abgearbeitet und fortlaufend aktualisiert. In diesem Rahmen wird die Bezirksvertretung über aktuelle Sachstände bei Bedarf informiert. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Waldweg von Sinziger Straße bis Militärringstraße - Die Planung wird 2012 beginnen. Der Ausbau erfolgt vermutlich in 2013.</p>
31.05.2010	8.1.4	Radweg an der Brückenstraße in Rodenkirchen: Vervollständigung - Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Radweg entlang der Brückenstraße rund um die Einfahrt zum neuen Lager für Hochwasserschutz-Elemente zu vervollständigen. Dies ist sowohl mittels Bodenmarkierung als auch mittels Beschilderung zu bewerkstelligen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Bei den anstehenden Fahrbahnsanierungen ist ein Schutzstreifen vorgesehen.</p> <p>2012: Die Maßnahme ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird nach den vorhandenen personellen Kapazitäten, voraussichtlich ab 2013, abgearbeitet.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.07.2010	9.1.2	Erstmaliger endgültiger Ausbau der Weidengasse zwischen Pflasterhofweg und Ausbauende hinter der Einmündung Zündorfer Weg	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage mit der Maßgabe zunächst den Bürgern eine Kostenobergrenze mitzuteilen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und 1 Stimme der Fraktion Die Grünen bei 2 Enthaltungen der Fraktion Die Grünen und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgende Ergänzungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung: Mit der Ausschreibung soll direkt begonnen werden. Es ist parallel folgendes zu prüfen:</p> <p>1. ob das Ausbauende auf die Einmündung des Zündorfer Wegs festgelegt werden kann (Reduzierung von Baukosten). Für die „außen vor bleibenden“ Anwohner wären dann nur die schon längst entstandenen Kanalbaukosten umzulegen,</p> <p>2. ob der Eigentümer der an die Straße angrenzenden Ackerfläche beitragspflichtig gesetzt werden kann (breitere Kostenverteilung),</p> <p>3. ob auf einen Randausbau entlang des Feldes verzichtet werden kann (Reduzierung von Baukosten).</p> <p>4. Weiterhin sind zusätzliche Einsparpotentiale zu prüfen und den Bürgern ist eine genaue Schätzung der Kosten schnellstmöglich mitzuteilen.</p>	<p>2013: Die Bauarbeiten für diese Baumaßnahme sind vergeben. Baubeginn wird am 01.03.2014 sein.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung findet zurzeit statt. Mit einem Baubeginn der Maßnahme ist im Sommer 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.09.2010	9.1.2	Restausbau des Hahnwaldweges zwischen den Straßen Am Stiftswäldchen und Im Hasengarten	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und 1 Stimme der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der erstmaligen Herstellung des Hahnwaldweges zwischen den Straßen Am Stiftswäldchen und Im Hasengarten. Sie verzichtet auf Wiedervorlage im Zuge des Vergabeverfahrens.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Wegen zahlreicher anderer Baumaßnahmen konnte die Bauvorbereitung für den Restausbau des Hahnwaldweges noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Mit einer Ausführung ist daher erst im Jahr 2014 zu rechnen.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung findet derzeit statt. Mit einer Ausführung ist im Jahr 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p>
06.09.2010	8.1.2	Einrichtung eines Zebrastreifens über den Gottesweg in Köln-Zollstock; Antrag der FDP-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, die Fußgängerquerung über den Gottesweg in Höhe der Paul-Nießen-Straße zusätzlich zum dortigen Fahrbahnteiler mit einem Zebrastreifen sicherer zu gestalten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Ein zusätzlicher Fußgängerüberweg im Bereich der baulichen Querungshilfe Gottesweg in Höhe Paul-Nießen-Straße kann nicht eingerichtet werden, da die Voraussetzungen der Richtlinie zur Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen nicht gegeben sind. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Buskaps wurde im Juni 2012 eingerichtet. Die Verwaltung prüft derzeit ob die Einrichtung eines Zebrastreifens zusätzlich möglich ist.</p> <p>2011: Auf dem Gottesweg werden in Höhe der Paul-Nießen-Straße auf beiden Seiten neue Buskaps angelegt. Danach ist zu prüfen, ob die Einrichtung eines Zebrastreifens noch möglich ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.09.2010	8.1.10	Sanierungsbedürftiger Radweg (Leinpfad) im Weißer Bogen; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Radwegs (Leinpfad) im Weißer Bogen festzustellen und die Bezirksvertretung darüber zu informieren. Die Herausnahme aus dem Radwegesanierungsprogramm 2009 (vgl. Beschlussvorlage betreff Radwegesanierungsprogramm vom 13.04.2010 Anlage 1) wurde damit begründet, dass der Radweg nicht im Eigentum der Stadt Köln sei und Abstimmung mit dem Wasser-/Schiffahrtsamt erforderlich wäre. Die Verwaltung hat auf jeden Fall sicher zu stellen, dass im nächsten Radwegesanierungsprogramm dieser mit Priorität 1 beschlossene Vorschlag umgesetzt ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 05.07.2010, TOP 8.1.7 zusammen gefasst.</p> <p>2013: Wie auch bei der Baumaßnahme Radweg Militärring liegt der sanierungsbedürftige Radweg im Weißer Bogen in einem Landschaftsschutzgebiet. Hier sind ebenfalls umfangreiche Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden erforderlich. Für beide Maßnahmen wird zurzeit ein gemeinsamer landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt. Eine Ausführung dieser Baumaßnahme wird erst in 2014 sein.</p> <p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt.</p> <p>2011: Die Ausschreibungsunterlagen werden zurzeit vorbereitet, mit der Fertigstellung ist etwa Ende September/Anfang Oktober 2011 zu rechnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.10.2010	8.1.7	Ordnung auf dem Maternusplatz Antrag der SPD-Fraktion	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, mehr Papierkörbe auf dem Maternusplatz aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Weiterhin ist zu prüfen, ob und wo mehr Fahrradabstellplätze auf dem Maternusplatz aufgestellt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss: Zusätzlich ist die sich seit langem in funktionsfähigem Zustand befindliche automatische Polleranlage endlich in Betrieb zu setzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>II/2012-2013: Die vorhandenen Fahrradabstellanlagen auf dem Maternusplatz wurden im Rahmen der Platzumgestaltung aufgestellt. Das verwendete Modell für Fahrradabstellanlagen ist Bestandteil des Gestaltungs Konzeptes. Es wurde nicht das Standardmodell der Stadt Köln (Gotik/Haarnadel) verwendet.</p> <p>Die Aufstellung von weiteren Fahrradabstellanlagen wäre nur mit Gehemigung des Eigentümers der Platzfläche bzw. Zustimmung des Architekten erfolgen. Hier muss verwaltungsintern noch ein Klärung herbeigeführt werden.</p> <p>I/2012: Die Bedarfs- und Stanortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des 2. Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2011: Aus Sicht der Verwaltung ist der Punkt, die Papierkörbe und betreffen, damit erledigt.</p> <p>Zu den Fahrradständern: Die notwendige Bedarfs- und Standortermittlung konnte noch nicht durchgeführt werden. Nach derzeitigen Prioritäten wird diese Prüfung erst im 1. Halbjahr 2012 erfolgen. Erst nach diesem Bearbeitungsschritt kann eine Planung erarbeitet werden, die mit der beschlossenen Platzgestaltung abgestimmt abzustimmen ist.</p> <p>Zu der Polleranlage: Die Verwaltung prüft zurzeit, wie mit organisatorischen und technischen Mitteln die Funktionstüchtigkeit der Polleranlage aufrecht erhalten werden kann.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.02.2011	8.1.2	Bau eines Radwegs entlang der Bödinger Straße zwischen Meschenich und Rondorf; gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten entlang der Bödinger Straße zwischen den Ortsteilen Meschenich und Rondorf, entlang der Zaunhofstraße zwischen Meschenich und Rondorf und entlang der Immendorfer Hauptstraße die dringend benötigten und bereits beschlossenen Fahrradwege anzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Derzeit läuft die Prüfung, ob ein Ausbau der Wirtschaftswege möglich ist.</p> <p>II/2012: Derzeit werden die Grundstücksverhältnisse der Wirtschaftswege geprüft. Anschließend muss geklärt werden, inwieweit ein Ausbau der heute zum Teil nur rudimentär vorhandenen Wirtschaftswege aus umwelt- und landschaftspflegerischen Gesichtspunkten umsetzbar ist.</p> <p>I/2012: Die Grundstücksverhandlungen können nicht zum Abschluss gebracht werden, es muss eine Alternative über vorhandene Wirtschaftswege erarbeitet werden.</p> <p>2011: Es werden zurzeit noch Grundstücksverhandlungen geführt.</p>
28.02.2011	8.1.5	Sichere Überquerung Ecke Bremsstraße/Bernhard-Feilchenfeld-Straße in Zollstock; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah mindestens einen Vorschlag vorzulegen, wie die Fußgängerführung der Bernhard-Feilchenfeld-Straße an der völlig unübersichtlichen Einmündung zur Bremsstraße verbessert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Bauarbeiten wurden im September 2013 ausgeführt und die Maßnahme am 16.09.2013 abgenommen. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>II/2012: Die Planung wurde zwischenzeitlich fertig gestellt. Sobald der notwendige Grunderwerb vollzogen ist, kann die Maßnahme umgesetzt werden.</p> <p>I/2012: Die Planung soll noch in 2012 erstellt werden.</p> <p>2011: Die Beschlussvorlage ist in Arbeit, musste aber auf Grund anderer Prioritäten zurückgestellt werden. Mit der voraussichtlichen Erledigung ist im Jahr 2012 zu rechnen, wenn die Finanzierung gesichert ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.02.2011	8.1.6	Ampelanlage "Frankstraße/Hauptstraße" in Rodenkirchen: Abschaltung; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Ampelanlage „Einmündung Frankstraße in die Hauptstraße“ zu entfernen. Stattdessen soll dort für Fußgänger die Überquerung der Hauptstraße durch einen Zebrastreifen gewährleistet werden.</p> <p>Zudem ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob ein Beibehalten der Linksabbiegemöglichkeit aus der Frankstraße in die Hauptstraße (also Richtung Innenstadt) überhaupt noch erforderlich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss:(SPD-Antrag) Sofern die Abschaltung erfolgt, sind Teile des ersparten Geldes für die Beleuchtung des Wegs im Vorgebirspark zu verwenden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion, 1 Stimme der Grünen und Herrn Schöppe bei Enthaltung 1 Stimme der Grünen und 1 Stimme der FDP-Fraktion abgelehnt.</p>	<p>2013: Der Rückbau der Ampelange ist für das 1. Quartal 2014 vorgesehen und die Herstellung des Zebrastreifens für das 2. Quartal 2014.</p> <p>Das Beibehalten der Linksabbiegemöglichkeit aus der Frankstraße in die Hauptstraße ist weiterhin erforderlich und bleibt somit bestehen</p> <p>II/2012: Die Planung wird zur Zeit im Rahmen des Programms Alternative Betriebsformen erstellt.</p> <p>I/2012: Die Ausführungsplanung zur Umwandlung der signalgeregelten Einmündung in einen Zebrastreifen wird zurzeit erstellt.</p> <p>II/2011: Die im Beschluss genannte Kreuzung war bereits Inhalt des Programms "Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen" in der Priorität 3. Die dazugehörige Vorlage (2691/2009) wurde von der Bezirksvertretung am 31.08.2009 beschlossen.</p> <p>I/2011: Gemäß dem der oben genannten Vorlage beigefügten Vorentwurf wird zurzeit die Planung erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.02.2011	8.1.13	Zebrastreifen auf der Zaunhofstraße in Höhe der Kettelerstraße in Köln-Meschenich; Antrag der FDP-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Zaunhofstraße in Höhe der Kettelerstraße am Sportplatz des SC-Köln-Meschenich einen Zebrastreifen zum Schutz der vielen Fußgänger anzulegen, die dort die Zaunhofstraße ständig überqueren.</p> <p>Alternativ soll geprüft werden, ob auf der Zaunhofstraße bereits ab Ortseingang Tempo 30 eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2013: Der Fußgängerüberweg ist markiert. Die Maßnahme wurde somit umgesetzt und die Verwaltung sieht den Beschluss als erledigt an.</p> <p>II/2012: Der Zebrastreifen und die Beleuchtung werden im 1. Halbjahr 2013 fertig gestellt.</p> <p>Die Bezirksvertretung setzt die Priorität der Maßnahme auf 2013 (Beschluss vom 05.11.2012, TOP 9.1.1).</p> <p>I/2012: Die Beschilderung mit VZ 274-53 StVO (zulässige Höchstgeschwindigkeit 30) wurde im Dezember 2011 angeordnet und umgesetzt. Der Auftrag zur Planung eines Zebrastreifens an der Kreuzung Zaunhofstraße/Am Kradepohl wurde bereits an die zuständige Abteilung gegeben.</p> <p>2011: Die Abstimmung mit der Polizei zur Einrichtung des Fußgängerüberwegs ist bereits erfolgt. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme wird zurzeit vorbereitet in Verbindung mit der 30 km/h Beschilderung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	8.2.7	Fahrradquerung B9; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Landesamt für Straßenbau die Gefährdung der Fußgänger und Fahrradfahrer beim Queren der B9 in Höhe Schillingsrotter Weg zu minimieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p>	<p>2013: Der Termin sollte am 10.12.2013 stattfinden, konnte jedoch durch eine Unklarheit in der Örtlichkeit nicht durchgeführt werden. Die betreffende Stelle ist nicht die Fahrradquerung B9, sondern die L300/Zum Forstbotanischen Garten. Ein neuer Ortstermin wird in 2014 durchgeführt.</p> <p>II/2012: Der Ortstermin hat noch nicht stattgefunden und muss in 2013 durchgeführt werden.</p> <p>I/2012: Bei der Militärringstraße handelt es sich um die Bundesstraße B 51, der Übergang ist bei der Verwaltung bisher nicht auffällig geworden. Nach ersten Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW empfiehlt die Verwaltung, das Gefährdungspotential in einem gemeinsamen Ortstermin festzustellen.</p> <p>2011: Die Maßnahme liegt zurzeit beim Landesbetrieb Straßen NRW. Erste Gespräche werden nach der Sommerpause geführt.</p>
11.04.2011	8.1.4	Prüfung Fahrradschutzstreifen und Querung Friedrich-Ebert Straße; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ zwischen „Konrad-Adenauer-Straße“ und „Finkens Garten“ ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet werden kann. In Höhe der Einfahrt zu "Finkens Garten" soll zudem eine sichere Querung der Fahrbahn für Radfahrer in Fahrtrichtung Westen („Zum Forstbotanischen Garten“) eingerichtet werden. In Fahrtrichtung Osten soll der Radweg ab dieser Stelle bis zur Kreuzung „Konrad-Adenauer-Straße“ auf der Fahrbahn verlaufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Eine Bearbeitung erfolgt voraussichtlich in 2014.</p> <p>2012: Die Maßnahme wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Eine Bearbeitung erfolgt voraussichtlich in 2013.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	8.1.2	Reduzierung von Durchgangsverkehr in Bayenthal/Marienburg; hier: Pferdmenesstraße; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>1. Beschluss:(CDU-Antrag) Die Wörter „bzw. Durchfahrtsverbot in die Goltsteinstraße“ sollen im Antrag gestrichen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU- und die FDP-Fraktion und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt anschließend den geänderten Antrag:</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, den Durchgangsverkehr auf der Pferdmenesstraße zu messen und zu prüfen, wie die Durchfahrt durch die Pferdmenesstraße– wie z.B. durch alternierendes Parken, Änderung der Grünphasen an der Kreuzung Pferdmenesstraße/Gürtel und Verbot des Linksabbiegens auf den Gürtel bzw. Durchfahrverbot in die Goltsteinstraße - erschwert werden kann.</p> <p>Auch ist zu prüfen, ob eine Änderung der Ampelschaltung an den Einmündungen des Schillingsrotter Wegs und der Leyboldstraße auf den Militärring zu einer Verringerung des Durchgangsverkehres durch den Stadtteil Marienburg führen wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Verwaltung wird Anfang 2014 eine Beschlussvorlage in die Bezirksvertretung Rodenkirchen einbringen und dort Maßnahmen zur Unterbindung der Durchgangsverkehre in der Pferdmenesstraße vorstellen.</p> <p>II/2012: Die Verkehrszählungen wurden im September 2012 durchgeführt und werden aktuell zur Auswertung aufbereitet.</p> <p>I/2012: Die Verwaltung wird nach den Sommerferien durch Verkehrsuntersuchungen die Durchgangsverkehre in Bayenthal, Marienburg und die Verkehre, die über die Weiche Bayenthalgürtel von einem Quartier ins Andere wechseln, erfassen. Nach Auswertung der dazu notwendigen Verkehrserhebungen wird die Verwaltung Lösungsvorschläge zur Unterbindung unerwünschter Durchgangsverkehre erarbeiten und der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Beratung und zum Beschluß vorlegen. Dies beinhaltet ebenfalls eventuell erforderliche Änderungen bei der Steuerung der Lichtsignalanlagen. Die Verkehrserhebungen werden im September 2012 durchgeführt, die Lösungsvorschläge der Verwaltung werden der Bezirksvertretung Rodenkirchen Anfang 2013 vorgelegt.</p> <p>2011: Die Verwaltung führt nach den Sommerferien Verkehrsuntersuchungen durch, um die Durchgangsverkehre in der Pferdmenesstraße zu erfassen. Nach Auswertung der Verkehrsuntersuchungen werden Maßnahmen zur Unterbindung eventuell auftretender Durchgangsverkehre entwickelt und der Bezirksvertretung vorgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.04.2011	8.1.1	Rad-/Fußweg Zollstocksgürtel/Zollstockhöfe; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Rodung und Reinigung des völlig verwilderten Rad- und Fußwegs entlang des östlichen Bahndamms zwischen dem Zollstocksgürtel (beginnend unmittelbar am Eingang der Unterführung nach Klettenberg) und dem Quartier „Zollstockshöfe“ (Paul-Nießen-Straße) zu veranlassen und die Möglichkeit einer Befestigung zu prüfen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich vergeben. Mit einem Baubeginn ist in der 48. Kalenderwoche 2013 zu rechnen.</p> <p>2012: Der Radweg wurde Anfang des Jahres durch das Grünflächenamt freigeschnitten. Bei den Arbeiten wurde festgestellt, dass sich im hinteren Teil des Weges eine Erdmiete befindet (Paul-Nießen-Straße). Die Verwaltung wird ein Bodengutachten in Auftrag geben um die Miete zu beproben und abzufahren. Nach Analyse des Bodens wird der Weg freigeräumt. Bis zur Beauftragung der Arbeiten bleibt der Weg gesperrt und das Grünflächenamt schneidet turnusmäßig den Bewuchs zurück.</p> <p>2011: Die Verwaltung bereitet die Rodung und Reinigung des Wegs vor. Diese Rodung kann aber erst in der vegetationsarmen Zeit erfolgen.</p>
11.07.2011	8.2.1	Schulwegsicherung Godorfer Hauptstraße Ecke Bunsenstraße; gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Herrn Bronisz	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Landesstraßenbetrieben NRW dafür Sorge zu tragen, dass insbesondere zum Zwecke der Schulwegsicherung die Haltestelle Bunsenstraße auf der Godorfer Hauptstraße circa 50 m nach Norden verlegt wird und dort ein Fußgängerüberweg geschaffen wird.</p> <p>Dies soll nach den bereits bestehenden Plänen der Verwaltung schnellstmöglich umgesetzt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 4 Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Bauarbeiten wurden abgeschlossen, die Abnahme fand am 17.06.2013 statt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Maßnahme wird im Rahmen der Generalsanierung der Godorfer Hauptstraße, Anfang 2013, umgesetzt.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat eine Beschlussvorlage (0239/2012) für die Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.03.2012 vorgelegt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.07.2011	9.1.1	Parkraumkonzept in Rodenkirchen	<p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage, um zunächst das Ergebnis des Einzelhandelskonzeptes abzuwarten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: In dem Beschlusstext wird unter Ziffer 6 folgendes eingefügt: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p> <p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in Ziff 6 abhängig gemacht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Die Grünen bei Enthaltung 2 Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss:</p>	<p>Mit diesem Beschluss werden folgende Beschlüsse zusammen gefasst: TOP 8.1.9 aus der Sitzung vom 07.04.2008 TOP 8.1.4 aus der Sitzung am 27.10.2008</p> <p>2013: Ein Beschluss des Verkehrsausschusses für das 15 minütige freie Parken ist nach wie vor nicht gegeben. Diese Regelung wurde von der Bezirksvertretung Rodenkirchen jedoch als Bedingung für die Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen beschlossen. Sobald der Verkehrsausschuss abschließend einen für diese Regelung zustimmenden Beschluss gefasst hat, können die nächsten Schritte zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen erfolgen.</p> <p>II/2012: Die von der Bezirksvertretung beschlossene Bedingung (Einführung des 15 Minuten freien Parkens) zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes Rodenkirchen (letzeter Absatz des Beschlusses) ist noch nicht erfüllt. Die Vorlage an den Verkehrsausschuss zum 15 Minuten freien Parken befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung. Sobald der Verkehrsausschuss abschließend einen für diese Regelung zustimmenden Beschluss gefasst hat, können die nächsten Schritte zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen erfolgen.</p> <p>I/2012: Die Bezirksvertretung hat am 23.04.2012 eine weitere Vorlage (0608/2012) zum Thema Parkraumkonzept Rodenkirchen zurückgestellt mit der Maßgabe, dass der Verkehrsausschuss vorher eine Grundsatzentscheidung über das 15-Minuten kostenfreie Parken trifft. Eine entsprechende Vorlage dazu wird voraussichtlich nach der Sommerpause vorgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten sowie Änderungen gemäß der Bürgerinformationsveranstaltung vom 22.02.2011 durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Rodenkirchen I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes (Anlage 4) 2.) Einrichtung des Bewohnerparkens für eine Teilfläche des Parkplatzes Oststraße/Barbarastraße 3.) Einrichtung der „Weichen Grenze“ im Bereich Bewohnerparkgebiet I und II bei Parkproblemen der Bewohner 4.) Neuordnung des Parkens in der Walther-Rathenau-Straße auf der Grundlage des Entwurfes I (Anlage 5) 5.) Beidseitige Bewirtschaftung der Stellplätze in der Blücherstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Mettfelder Straße mit Bewohnerparken 6.) Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). 	<p>2011: Die BV 2 hat zu diesem Thema eine Bedingung beschlossen. Zum Parkraumkonzept in Rodenkirchen war daher für die September-Sitzung der BV 2 eine Beschlussvorlage für eine klarstellende Beschlussfassung vorgesehen. Diese Vorlage ist jedoch von der Amtsleitung zurückgezogen worden.</p>
			<p>Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p>	
			<p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.07.2011	8.1.4	Fahrradständer/Begrenzungen Baumscheiben Herthastraße; Antrag der SPD-Fraktion	<p>Ziff 6 abhängig gemacht. Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen mit Zustimmung der Bezirksvertretung Rodenkirchen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, in der Herthastraße Fahrradständer („Haarnadeln o.ä.“) aufzustellen.</p> <p>Als Standorte wird (nicht abschließend) vorgeschlagen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen Hausnummer 55 und 57 - vor Hausnummer 51 - an der Kreuzung zum Höninger Weg <p>Weiterhin sollen stark beschädigte Eingrenzungen von Baumscheiben ausgetauscht werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p>	<p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen. Die Verwaltung wird im Jahre 2014 in der Herthastraße zusätzliche Fahrradabstellanlagen schaffen.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.11.2011	9.1.3	Umgestaltung Barbarastraße nach Bürgerinformation	<p>1. Beschluss: (Ergänzungsantrag der SPD) Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung der Barbarastraße gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage auszuführen und den Beschluss vom 26.04.2010, TOP 9.1.1 damit aufzuheben. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Durchfahrt von der Barbarastraße zur Uferstraße mittels demontierbarer Poller zu unterbinden und die Uferstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Barbarastraße für den Zweirichtungsverkehr freizugeben.</p> <p>Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Planung liegt in der endgültig abgestimmten Form noch nicht vor, es besteht noch Abstimmungsbedarf mit der KVB.</p> <p>2012: Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2013 geplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.01.2012	8.1.3	Fahrradständer auf dem Kalscheurer Weg; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem Bürgersteig des Kalscheurer Weges vor der Hausnummer 25 (auf Höhe der Geschäftsstelle des Allgemeinen Bürgervereins Zollstock) bordsteinseitig ein Fahrradständer fest installiert werden kann als wirksames und gleichzeitig nützliches Hindernis gegen Autos, die dort immer wieder den Fußgängerverkehr dauerhaft behindern. Sollte dies möglich sein, so wird die Verwaltung beauftragt, den Fahrradständer zeitnah einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen. Die Verwaltung wird im Jahre 2014 im Kalscheurer Weg zusätzliche Fahrradabstellanlagen schaffen.</p> <p>2012: Der Beschluss wurde in die interne Prüfliste aufgenommen. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2013/2014.</p>
05.03.2012	8.1.2	Fahrradabstellplätze auf der Goltsteinstraße; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Goltsteinstraße in Höhe der Hausnummer 32 (Eisdiele) auf der bisher als Parkstreifen genutzten Fläche Fahrradabstellplätze zu realisieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 5 Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion und 1 Stimme der CDU-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>2013: Im Jahre 2013 hat die Verwaltung insgesamt 20 zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die notwendigen Planungsschritte sind abgeschlossen. Aus Verkehrssicherheitsgründen muss vor der Montage der Abstellanlagen noch eine Abgrenzung mittels Fahrbahnmarkierung erfolgen. Diese Arbeiten konnten witterungsbedingt noch nicht durchgeführt werden. Voraussichtlich werden Anfang 2013 die gewünschten Fahrradabstellanlagen aufgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.04.2012	8.1.7	Abbiegespur für Anlieger des Kreiswehrrersatzamtes; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Brühler Straße hinter dem Grünstreifen zwischen Kreiswehrrersatzamt und Konrad-Adenauer-Kaserne auf der großen Sperrfläche in Höhe der Hausnummer 293 die Möglichkeit eines U-Turns von Norden nach Süden einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde umgesetzt. Der Beschluss wird somit von der Verwaltung als erledigt angesehen.</p> <p>2012: Eine Vorprüfung hat ergeben, dass ein Wender an dieser Stelle grundsätzlich möglich ist. Für welche Fahrzeuge dieser Wender dann eingerichtet werden kann wird im 1. Quartal 2013 geprüft werden. Wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist kann derzeit nicht mitgeteilt werden.</p>
23.04.2012	8.1.10	Fahrbahnmarkierung Vorgebirgsstraße / Zollstockgürtel; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, aus Umweltschutzgründen die Fahrbahnmarkierung auf der Vorgebirgsstraße Richtung Süden vor der Kreuzung Zollstockgürtel dahingehend zu ändern, dass die Geradeausfahrt auch auf der rechten Spur zumindestens bis 10 Meter vor der Ampel wieder möglich ist, wie es auch vor der Sanierung der Vorgebirgsstraße war.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.</p>	<p>2012-2013: Die Anpassungen können im Zuge der noch fehlenden Markierungen auf der Strecke zwischen den Kreuzungen auf der Vorgebirgsstraße nachgeholt werden. Derzeit prüft die Verwaltung, wie der Fahrbahnquerschnitt gestaltet werden kann.</p>
21.05.2012	8.1.2	Barbarastraße in Rodenkirchen: Zweirichtungs-Radverkehr; gemeinsamer Antrag der Fraktion die Grünen und der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Barbarastraße zwischen Uferstraße und Oststraße für Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Die Barbarastraße ist in der Prioritätenliste enthalten. Die Abarbeitung dieses Beschlusses erfolgt sukzessive.</p> <p>2012: Eine Überprüfung konnte aus personellen Gründen noch nicht durchgeführt werden. Die Überprüfung und das erforderliche Anhörungsverfahren soll in 2013 durchgeführt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.05.2012	8.1.4	Kreisel an der Gesamtschule Rodenkirchen (Michaelshoven); Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Bordsteinnase, die an der Einmündung des Radwegs in die Sürther Straße zum Schutz der Radfahrer dient, entschärft werden kann.</p> <p>Zudem wird die Verwaltung beauftragt, das Parken auf dem Grünstreifen vor dem Eingangsbereich der Gesamtschule mit geeigneten Maßnahmen (z.B. Platzierung von Findlingen) zu verhindern.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: An der Einmündung des Radweges in die Sürther Straße wurde zum Schutz der Radfahrer eine Markierung aufgebracht. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Maßnahme soll gemeinsam mit der Entschärfung der Fahrbahnverengungen auf der Sürther Hauptstraße in 2013 umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.09.2012	8.1.7	Fahrradabstellplätze am Höninger Weg schaffen; gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die Grünen und SPD und Herrn Bronisz	<p>Die Verwaltung wird gebeten, am Höninger Weg in beiden Fahrtrichtungen auf Höhe des REWE-Marktes jeweils einen Parkplatz zu entfernen und durch Fahrradabstellmöglichkeiten zu ersetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltungen der FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2013: Im Jahre 2013 hat die Verwaltung insgesamt 20 zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen. Beschluss ist damit erledigt.</p> <p>2012: Mit der Bezirksvertretung Rodenkirchen wurde bei einem Sondertermin vereinbart, dass zunächst zwei Stellplätze auf der östlichen Seite in Fahrtrichtung Innenstadt nördlich der Kreuzung Gottesweg weggenommen werden und dort Haarnadeln aufgestellt werden. Dadurch wird die Einfahrtsituation in diesen Geschäftsbereich sowohl optisch als auch räumlich aufgeweitet und für den Radverkehr dadurch eine Entschärfung erreicht. Der Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen, vor dem REWE und auf der gegenüberliegenden Seite Stellplätze wegzunehmen, um dadurch Ausweichstellen zu schaffen, wurde in Abstimmung mit der Bezirksvertretung zunächst nicht weiterverfolgt.</p> <p>Durch die Markierung der Piktogramme zwischen den Gleisen wird der Radverkehr zweimal gezwungen, die Gleise zu kreuzen. Aufgrund von negativen Erfahrungen in anderen Städten (Berlin) wird vorerst in Abstimmung mit der Bezirksvertretung auf die Markierung der Piktogramme verzichtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.09.2012	9.1.1	Tempo 30-Zone Köln-Sürth	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Tempo 30-Zone Köln-Sürth–West I (Rodderweg) im Gebiet um die Straße Unter Buschweg, den davon abzweigenden Ahornweg und den Rodderweg auszuweisen und die Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Maßnahme über die neue Regelung zu informieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Tempo 30-Zone Köln-Sürth–West I (Rodderweg) wurde im März 2013 eingerichtet. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Zurzeit werden die für die Umsetzung notwendigen Schritte durchgeführt. Die Einrichtung der Tempo 30-Zone erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2013.</p>
05.11.2012	8.1.4	Sürther Hauptstraße: Entschärfung der rechtwinkligen Fahrbahnverengungen; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird dringend gebeten, die rechtwinkligen Fahrbahnverengungen an den Zebrastreifen auf der Sürther Hauptstraße zu entschärfen bzw. besser sichtbar zu machen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Die Maßnahmen zur Entschärfung der Fahrbahnverengungen wurden umgesetzt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Maßnahmen zur Entschärfung der rechtwinkligen Fahrbahnverengungen sollen im ersten Halbjahr 2013 umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2012	8.1.5	Zebrastrreifen an der Bushaltestelle Rondorf; Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, an der Bushaltestelle Rondorf auf der Rondorfer Hauptstraße in Höhe der Hausnummer 20 und 25 einen Zebrastrreifen zu errichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	2013: Die Zählung hat ergeben, dass die Voraussetzungen für die Anlage eines Fußgängerüberweges (R-FGÜ 2001) gegeben sind. In den Spitzenzeiten haben während der Zählung bis zu 84 Personen und 410 bzw. 390 Fahrzeuge die Stelle passiert. Die Örtlichkeit wird derzeit noch durch die RheinEnergie bewertet. Eventuell muss noch eine zusätzliche Straßenleuchte aufgestellt werden. Die Anordnung ist bereits erfolgt. 2012: An der Bushaltestelle wurde eine Zählung durchgeführt. Diese wird derzeit ausgewertet, je nach Ergebnis wird die Verwaltung das weitere veranlassen.
05.11.2012	8.1.6	Querungshilfe Schillingsrotter Straße; Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie an der Schillingsrotter Straße in Rodenkirchen, in Höhe der Klinik Links vom Rhein / Park and Ride Parkplatz, eine Querungshilfe errichtet werden kann. Das Prüfergebnis soll der BV zur Entscheidung vorgelegt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	2013: Aufgrund der baulichen Gegebenheiten und der unmittelbaren Nähe zu einem beschränkten Bahnübergang kann eine Querungshilfe in diesem Bereich nicht eingebaut werden. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an. 2012: Die Verwaltung prüft derzeit, ob in diesem Bereich der Schillingsrotter Straße eine Querungshilfe eingebaut werden kann.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2012	8.1.7	Einrichtung eines absoluten Halteverbotes auf der Bahnhofstraße in Köln Sürth, Höhe des dortigen SB-Marktes; Antrag der FDP-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit auf der Bahnhofstraße in Köln-Sürth auf dem Bürgersteig auf der Höhe des dortigen Edeka-SB Marktes ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Da die Situation trotz regelmäßiger Kontrollen des Verkehrsdienstes der Stadt Köln nicht verbessert werden konnte, wurde dort ein Halteverbot gemäß Verkehrszeichen 283 Straßenverkehrs-Ordnung angeordnet. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Parksituation auf der Bahnhofstraße, im Bereich des Edeka-Marktes, wird derzeit gemeinsam mit dem Verkehrsdienst der Stadt Köln überprüft.</p>
05.11.2012	8.2.2	Brühler Landstrasse, Meschenich: Einführung von Tempo 30 in den Nachtstunden; Antrag der Fraktion Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten unter Einbeziehung des Umweltamtes Tempo 30 für die Nachtstunden von 22.00-06.00 Uhr auf der Brühler Landstrasse im Ortskern von Meschenich anzuordnen. Begleitend soll die Einhaltung des Tempolimits kontrolliert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt</p>	<p>2013: Die Tempo-30 Beschilderung wurde installiert und gilt ganztägig. Die Maßnahme wurde somit umgesetzt und die Verwaltung sieht den Beschluss als erledigt an.</p> <p>2012: Um an der Brühler Landstraße über eventuelle verkehrliche Maßnahmen zu entscheiden, ist es erforderlich, durch eine Lärmberechnung die entsprechenden Überschreitungen nachzuweisen.</p> <p>Um diese Lärmberechnung durchzuführen, muss unter anderem durch eine Verkehrszählung der Lkw-Verkehr erfasst werden. Diese Zählung wurde bereits in Auftrag gegeben. Nach erfolgter Auswertung der Zählung wird das Amt für Umweltschutz die Lärmberechnung durchführen. Danach wird in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung entschieden, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation durchgeführt werden können.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2012	9.1.3	Einrichtung einer Tempo 30-Zone in Köln-Rodenkirchen	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Tempo 30-Zone Köln-Rodenkirchen-Süd III (Auf dem Stumpelrott) im Gebiet innerhalb der Straßen Weißer Straße – Fuchskaulenweg – nördlicher Rand der Bebauung einschließlich der Emil-Nolde-Straße auszuweisen und die Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Maßnahme über die neue Regelung zu informieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2013: Die Tempo 30-Zone Köln-Rodenkirchen-Süd III (Auf dem Stumpelrott) wurde im März 2013 eingerichtet. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Zurzeit werden die für die Umsetzung notwendigen Schritte durchgeführt. Die Einrichtung der Tempo 30-Zone erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2013.</p>
10.12.2012	8.1.2	Radwege zwischen den Stadtteilen Meschenich - Rondorf; Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie die genannten Stadtteile über bestehende Wege fahrradfreundlich mit geringem Finanzaufwand miteinander verbunden werden können, solange die Erstellung von Fahrradwegen entlang den Landstraßen nicht möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Derzeit läuft die Prüfung, ob ein Ausbau der Wirtschaftswege möglich ist.</p> <p>2012: Eine erste Prüfung hat ergeben, dass sich in Frage kommende Wege im Eigentum der Stadt Köln befinden. Derzeit prüft die Verwaltung, ob und wie diese Wege fahrradfreundlich gestaltet werden können und wie eine Anbindung dieser Wege an das Netz erfolgen könnte.</p>
10.12.2012	9.1.4	Einrichtung einer Tempo 30-Zone in Köln-Rodenkirchen-Süd I (Kiefernweg)	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Tempo 30-Zone Köln-Rodenkirchen-Süd I (Kiefernweg) im Bereich um den Kiefernweg einschließlich der Straße Am Tannenhof auszuweisen und die Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Maßnahme über die neue Regelung zu informieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Tempo 30-Zone Köln-Rodenkirchen-Süd I (Kiefernweg) wurde im April 2013 eingerichtet. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2013.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.12.2012	9.1.3	Einrichtung einer Tempo 30-Zone in Köln-Rodenkirchen - Süd	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Tempo 30-Zone Köln-Rodenkirchen-Süd II (Richard-Wagner-Straße) mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>1. Ausweisung einer Tempo 30-Zone im Quartier südlich der Weißer Straße, einschließlich Lisztstraße und Richard-Wagner Straße, 2. Öffnung der Einbahnstraße Johann-Strauß-Straße für den gegenläufigen Rad-verkehr, 3. Information der Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Tempo 30-Zone Köln-Rodenkirchen-Süd II (Richard-Wagner-Straße) wurde im Oktober 2013 eingerichtet. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2013.</p>
10.12.2012	8.1.4	Straßenrandbefestigung vor dem Jugendzentrum "Eichi" in Köln-Zollstock, Höninger Weg; Antrag aller Fraktionen und Herrn Bronisz	<p>Die Verwaltung wird gebeten, an der Stichstraße des Höninger Weges vor dem Kinder- und Jugendzentrum "Eichi" in Zollstock die dort freigelegte Straßenrandfläche in geeigneter Weise zu befestigen, um für die Besucher des Jugendzentrums die notwendigen Stellflächen zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Arbeiten wurden im April 2013 ausgeführt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Verwaltung wird den Beschluss in 2013 umsetzen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.12.2012	8.1.6	Parkscheinautomat Raderthalgürtel; Antrag der Grünen	Die Verwaltung wird gebeten, am Raderthalgürtel zwischen Leichweg und Vorgebirgsstraße mit ordnungsbehördlichen Maßnahmen und durch Aufstellen von Schildern das dauerhafte Abstellen von Wohnwagen, Gewerbefahrzeugen und Anhängern zu verhindern, damit Parkplätze für Besucher des Zollstockbades bereitgestellt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: In Abstimmung mit dem Verkehrsdienst der Stadt Köln wird die Benutzung dieses Parkstreifens nicht auf Personenkraftwagen beschränkt. Der Beschluss ist somit nicht umsetzbar und wird von der Verwaltung als erledigt angesehen. 2012: Die Situation wird derzeit gemeinsam mit dem Verkehrsdienst der Stadt Köln geprüft.
15.07.2013	8.1.1	Parken am Bayenthalgürtel gemeinsamer Antrag aller Fraktionen - Änderungsantrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, den Parkstreifen rechts und links des Bayenthalgürtels, entlang der Baumallee so zu beschildern, dass Parken nur noch für PKW's erlaubt ist und Wohnwagen, Wohnmobile und Anhänger ausgeschlossen sind. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Situation wird derzeit gemeinsam mit dem Verkehrsdienst der Stadt Köln geprüft.
15.07.2013	9.1.3	Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Rodenkirchen	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und - wenn möglich- zu öffnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.	2013: Die Bearbeitung läuft derzeit. Die Bezirksvertretung wird bei Bedarf über den aktuellen Sachstand informiert.
14.10.2013	8.1.3	Fahrradstellplätze am Südstadion Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich des Südstadions im Eingangsbereich Fahrradabstellmöglichkeiten, z.B. durch das Aufstellen sog. Fahrradnadeln zu schaffen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Der Beschluss wurde in das verwaltungsinterne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.10.2013	8.1.5	Schillingsrotter Straße: Herstellen eines verkehrssicheren Gehweges Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung beschließt folgenden geänderten Antrag: Die Verwaltung wird gebeten, baldmöglichst den Gehweg zwischen Bahnschranke und Venusapotheke auf der Schillingsrotter Straße in Rodenkirchen verkehrssicher herstellen zu lassen, so dass die sich hier regelmäßig bildende Wasserlache nicht mehr entstehen kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung 1 Stimme der Grünen zugestimmt.	2013: Das Grundstück gehört inzwischen der Stadt Köln. Die Bauarbeiten wurden ausgeschrieben. Mit der Bauausführung ist Ende Januar 2014 zu rechnen.
11.11.2013	8.2.1	Meschenich: ganztägiges LKW- Durchfahrtsverbot Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, baldmöglichst die bei der Bezirksregierung vereinbarten Verkehrsmaßnahmen für Meschenich umfassend mit Zeitplan darzulegen, wobei ein ganztägiges LKW-Durchfahrtsverbot vorzusehen ist. Das Ergebnis der Verkehrsstudie über die Lärmbelästigung ist ebenfalls vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Maßnahme ist derzeit in Bearbeitung. Eine Lösung ist bereits absehbar und soll zunächst erprobt werden. Die Verwaltung wird im 1. Quartal 2014 letzte Gespräche mit der Bezirksregierung führen, danach können Details bekannt gegeben werden.
09.12.2013	8.1.3	Neuanlage Fuß- und Radweg Kalscheurer Weg; Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, am Kalscheurer Weg zwischen Kendenicher Straße und Oberer Komarweg zügig den Ausbau bzw. die Befestigung des Seitenstreifens vorzunehmen. Eine gefahrlose Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer muss ermöglicht werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Mit einer Umsetzung ist nicht vor 2015 zu rechnen.